

Hansestadt Stendal, 09.02.2017

Niederschrift über die öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

Tag der Sitzung: Montag, 21.11.2016

Ort: Rathaus, Kleiner Sitzungssaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:24 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schmoltz, Klaus

Mitglieder

Antusch, Rita

Dahlke, Björn Eckhard

Güldenpfennig, Christel

Güssau, Hardy Peter

Instenberg, Reiner

Lincke, Olaf

Meinecke, Sven

Richter-Mendau, Henning Dr.

Röxe, Joachim

Twartz, Heinz-Jürgen

Vertretung für Stadtrat Dr. Böhme

Protokollführer/in

Krüger, Philipp

von der Verwaltung

Achilles, Axel

Borstel, Hans-Jürgen

Geffers, Michael

Hell, Rüdiger

Jaeckel, Heike

Kleefeldt, Axel

Mehlkopf, Torsten

Ortmann, Klaus

Pidun, Silke

Richter, Diana

Schreiber, Marcus Geschäftsführer AltOa

Tüngler, Bärbel

Wesling, Norbert

Westrum, Georg-Wilhelm

Gäste

Lenkeit, Anette
Radtke, Carola
Tüngler, Harriet

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Böhme, Jörg Dr.



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 4 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift | |
| 7 | Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten und Ortsteile - Grundschule Nord | A VI/033 |
| 8 | Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile - Kontoerhöhung soziale Vereine | A VI/034 |
| 9 | 3. Änderung der Kostenbeitragsatzung - Kindertageseinrichtungen | VI/514 |
| 10 | Förderung Borghardtstiftung - Grundsatzbeschluss - | VI/535 |
| 11 | Entschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stendal | VI/520 |
| 12 | Beschluss zur Bestätigung und Fortgeltung der Dorferneuerungsplanungen der Hansestadt Stendal in den Ortschaften einschl. seiner Ortsteile | VI/511 |
| 13 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans "Uenglinger Berg" gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) | VI/516 |
| 14 | Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29/13 "Bau- und Einrichtungsplan Clausewitzstraße" hier: Zustimmung zur 4. Änderung des Durchführungsvertrages wegen Veränderung der Verkaufsflächen | VI/517 |
| 15 | Vorkaufsrechtsatzung "Haferbreite - Nord" | VI/518 |
| 16 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31/16 "Hinter der Tangermünder Straße"; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 BauGB | VI/531 |
| 17 | 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde Biese" und "Untere Ohre" (Gewässerunterhaltungsbeitragsatzung - GUBS) | VI/527 |
| 18 | Neuregelung des Umsatzsteuerrechts (§ 2b UStG) | VI/536 |
| 19 | Neubau Imbiss-Pavillon Tierpark | |
| 20 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|---------------|
| 21 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 22 | Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift | |
| 23 | Wirtschaftsplan 2017 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH | VI/529 |
| 24 | Beschluss des Wirtschaftsplanes 2017 für den Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal - | VI/522 |
| 25 | Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und die Entlastung der Betriebsleitung des Technologieparks Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal - | VI/532 |
| 26 | Neubau Imbiss-Pavillon Tierpark - Grundstücksangelegenheiten | |
| 27 | Anfragen/Anregungen | |





Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Oberbürgermeister Schmotz eröffnet die heutige Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 **Einwohnerfragestunde**

2.1 Herr Steffen Roske hat eine Frage zur neuen Friedhofssatzung. Er möchte von der Verwaltung wissen, ob bei einer Samstagsbestattung Genehmigungen einzuholen sind und ob ein anderer Gebührentarif gilt.

2.2 Außerdem möchte **Herr Steffen Roske** wissen, wer die Kosten einer eventuellen Berufungsverhandlung zu tragen hat.

2.3 Des Weiteren hat **Herr Steffen Roske** eine Frage zur Einführung des Ampelsystems im Amt für Jugend, Sport und Soziales.

2.4 Eine letzte Frage hat **Herr Steffen Roske** zum Wasserspiel auf dem Marktplatz. Er möchte Näheres zur Verteilung der Gelder erfahren.

Herr Oberbürgermeister Schmotz erteilt zur Beantwortung der Anfragen den jeweiligen Amtsleitern das Wort.

Zu 2.2 Der Stellvertreter des Oberbürgermeisters Herr Kleefeldt erklärt Herrn Roske, dass es so üblich sei, dass der Verlierer der Verhandlung die Kosten des Verfahrens zu tragen habe.

Zu 2.1 Die Amtsleiterin Amt für technische Dienste Frau Pidun verweist in ihrer Beantwortung auf die bestehende Satzung und erläutert kurz das Verfahren der Beantragung durch den Bestatter.

Zu 2.3 Der Amtsleiter Amt für Jugend, Sport und Soziales Herr Mehlkopf erklärt das Ampelsystem, welches die Landeshauptstadt Magdeburg bereits eingeführt hat, um mehr Transparenz bei der Vergabe der Kita-Plätze zu erreichen. Eventuell wird der Landkreis Stendal dieses System in Zukunft auch hier einführen.

Zu 2.4 Herr Oberbürgermeister Schmotz erläutert die Entstehung der Idee der Errichtung des Wasserspiels und gibt an, dass dies nichts mit der Sanierung des Marktplatzes an sich zu tun habe. Es sei ein extra Vorhaben, welches bautechnisch und zeitlich zur Sanierung gepasst hat, jedoch trotzdem voraussichtlich 148.000,00 € extra kosten wird.

Eine weitere schriftliche Beantwortung der Anfragen ist nicht notwendig.

zu TOP 3 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr Oberbürgermeister Schmotz unterbreitet den Mitgliedern den Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 24 und 25 als Tagesordnungspunkte 20 und 21 vor zu verlegen. Dieser Vorschlag wird ohne Einwendungen von den Mitgliedern angenommen.



Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Informationen des Oberbürgermeisters
- 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 6 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift
- 7 Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten und Ortsteile - Grundschule Nord ↘
- 8 Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile - Kontoerhöhung soziale Vereine ↘
- 9 3. Änderung der Kostenbeitragssatzung - Kindertageseinrichtungen ↘
- 10 Förderung Borghardtstiftung - Grundsatzbeschluss - ↘
- 11 Entschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stendal ↘
- 12 Beschluss zur Bestätigung und Fortgeltung der Dorferneuerungsplanungen der Hansestadt Stendal in den Ortschaften einschl. seiner Ortsteile ↘
- 13 Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans "Uenglinger Berg" gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) ↘
- 14 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29/13 "Bau- und Einrichtungsmarkt Clausewitzstraße" hier: Zustimmung zur 4. Änderung des Durchführungsvertrages wegen Veränderung der Verkaufsflächen ↘
- 15 Vorkaufsrechtsatzung "Haferbreite - Nord" ↘
- 16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31/16 "Hinter der Tangermünder Straße"; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 BauGB ↘
- 17 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger", "Milde Biese" und "Untere Ohre" (Gewässerunterhaltungsbeitragssatzung - GUBS) ↘
- 18 Neuregelung des Umsatzsteuerrechts (§ 2b UStG) ↘
- 19 Neubau Imbiss-Pavillon Tierpark
- 20 Beschluss des Wirtschaftsplanes 2017 für den Technologiepark Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal - ↘
- 21 Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 und die Entlastung der Betriebsleitung des Technologieparks Altmark - Eigenbetrieb der Hansestadt Stendal - ↘
- 22 Anfragen/Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

- 23 Informationen des Oberbürgermeisters
- 24 Genehmigung des nicht öffentlichen Teils der Niederschrift
- 25 Wirtschaftsplan 2017 der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH ↘
- 26 Neubau Imbiss-Pavillon Tierpark - Grundstücksangelegenheiten
- 27 Anfragen/Anregungen



zu TOP 4 **Informationen des Oberbürgermeisters**

Herr Oberbürgermeister Schmotz hat folgende Informationen im öffentlichen Teil:

- 4.1. Information über CETA aus der Zeitschrift Städtetag aktuell. Er erörtert hier kurz die Negativliste des Abkommens, d.h. die Punkte welche nicht mit inbegriffen sind.
- 4.2. Überblick über die Flüchtlingsproblematik in der Hansestadt Stendal. Im September und Oktober 2016 sind 25 Personen in den Landkreis gekommen. Die Unterkunft im Möringer Weg ist aktuell mit 190 Personen belegt und somit nicht wirklich ausgelastet. Es ist ein Rückzug aus den Städten zu verzeichnen. Außerdem werden keine weiteren Wohnungen angemietet, da der bisherige Wohnungsbestand ausreichend ist.
- 4.3. Herr Oberbürgermeister Schmotz verweist auf eine Anfrage von Herrn Stadtrat Meinecke aus dem Finanzausschuss, in der dieser die verschiedenen Varianten zur Lösung der Raumnot in der Grundschule Nord erfragte. Da dies zum späteren Zeitpunkt noch weiter diskutiert wird, wird hierauf noch nicht weiter eingegangen.

zu TOP 5 **Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Herr Oberbürgermeister Schmotz gibt folgende Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung bekannt:

- | | |
|-----------------|--|
| A VI/025 | Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile – Galgenberg
Mehrheitlich abgelehnt |
| VI/461/1 | Grundstückstausch von Grundstücken in Stendal-Süd, Flur 17 und 74, mit Grundstücken in Stendal-Stadtsee, Flur 88, Flurstücke 1/13, 1/17 und 1/18
Einstimmig beschlossen |
| VI/490 | Grundstücksverkauf in Stendal, Wüste Worth, Gemarkung Stendal, Flur 30, Flurstück 179 (TF)
Mehrheitlich abgelehnt |
| VI/479 | Vergabe von Fördermitteln, Sicherung- und Instandsetzungsmaßnahmen, hier: Zuschusserhöhung Hallstraße 62-63
Mehrheitlich beschlossen |
| VI/507 | Spendenangebot
Einstimmig beschlossen |
| VI/515 | Spendenangebot
Einstimmig beschlossen |
| VI/477 | Personalangelegenheit – Vertragsverlängerung SB im Bereich Tiefbau
Einstimmig beschlossen |

zu TOP 6 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift**



Der öffentliche Teil der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 26.09.2016 wird ohne Einwendungen genehmigt.

zu TOP 7
A VI/033

Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten und Ortsteile - Grundschule Nord

Herr Stadtrat Instenberg bezieht sich in seinen Ausführungen auf die vorherigen Beratungen und hofft in erster Linie auf eine schnelle Lösung des Problems in der Grundschule Nord. Alle weiteren Probleme sollten danach angegangen werden. Des Weiteren fällt es ihm schwer, die von der Verwaltung erarbeiteten Varianten zu beurteilen, da unterschiedliche Informationen existieren. Zur Lösungsfindung hofft er auf einen Vorschlag der Verwaltung, über den dann separat abgestimmt wird, damit nicht jede einzelne Lösung diskutiert werden muss.

Herrn Stadtrat Güssau ist unklar bis wann über Problem überhaupt entschieden werden muss. Außerdem ist für ihn ist unerklärlich, warum es so viele unterschiedliche Informationen zu dem Problem gibt und hofft von der Verwaltung endlich aktuelle Zahlen zu bekommen, damit das Problem sachgerecht ordentlich gelöst werden kann.

Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau bittet die Kassenlage zu bedenken und gibt einen Ausblick über die aktuellen Zahlen welche recherchiert worden sind. Für ihn spielen auch andere Projekte, die in nächster Zeit etwas mehr Geld in Anspruch nehmen, eine Rolle. Er legt seinen Fokus aktuell mehr auf den Neubau der GS Petrikirchhof, welches auch zu einer Entlastung führen sollte.

Herr Stadtrat Röxe hinterfragt den Antrag von Herrn Instenberg bezüglich des Beschlusstextes. Er bittet um Klarstellung, welche Modulvariante beschlossen werden soll.

Herr Stadtrat Instenberg nennt die Modulvariante 3, welche ihm und seiner Fraktion in der Fraktionssitzung vorgeschlagen worden ist.

Herr Oberbürgermeister Schmotz legt fest, dass die Verwaltung dem Ausschuss eine Variante vorschlagen wird, da das Gesamtthema Schulen zu betrachten sei. Er erteilt den Amtsleitern Bauamt und Amt für Jugend, Sport und Soziales das Wort.

Vorab möchte **Herr Stadtrat Lincke** von der Verwaltung wissen, ob die Schülerzahl 320 bestätigt werden kann.

Der Amtsleiter Amt für Jugend, Sport und Soziales **Herr Mehlkopf** erklärt kurz die Berechnung des Klassenteilers und der daraus resultierenden Schülerzahl. Nach seiner Berechnung kommt er sogar auf eine Schülerzahl 336. Dies ergibt sich aus den 12 Klassen mit 28 Schülern. Aktuell sind in der Schule knapp unter 300 Schüler, welches sich auch voraussichtlich nicht ändern wird in den nächsten Jahren. Es ergibt sich aber der Bedarf eines 15ten Klassenraumes aus Sicht der Schulleitung, welche zum Jahr 2018 geschaffen werden muss. Er empfiehlt dem Stadtrat die Modulvariante 3 mit einer Änderung der Schuleinzugsgebiete zum Schuljahr 2018/2019, um die Schüleranzahl zu reduzieren.

Herrn Stadtrat Güssau stößt übel auf, dass in Anbetracht der aktuell steigenden Schülerzahlen im ländlichen Raum in der Vergangenheit eine Schule geschlossen werden musste. Er hofft auf eine vernünftige Lösung, damit man auch den Neubau einer Schule begründen kann.



Herr Stadtrat Dahlke möchte gern wissen, ob es nicht möglich ist die Grundschule in Möringen zu reaktivieren.

Laut Aussage von **Herrn Mehlkopf** würde dies die Grundschule Börgitz in Schwierigkeiten bringen und eine große Änderung der Anfahrtswege für die Kinder mit sich ziehen. Somit ist dies für ihn keine praktikable Lösung.

Herr Stadtrat Instenberg verweist auf das pädagogische Konzept der Grundschule Nord und den darauf beruhenden Raumkonzept. Er ist der Meinung, dass eine schnelle Lösung her muss und nicht der Blick auf andere Schulen gerichtet sein sollte.

Herr Stadtrat Meinecke hält eine schnelle Entscheidung im Dezember für äußerst wichtig, da sonst zu viel Zeit verstreichen würde um eine Lösung zu finden. Er ist sich auch der Sache bewusst, dass aufgrund der geänderten Schülerzahlen nicht an dem pädagogischen Konzept weiter festgehalten werden kann.

Frau Stadträtin Lenkeit kann durchaus die Schulleiterin Frau Brachmann verstehen und hofft ebenfalls, dass eine schnelle Lösung gefunden wird mit der Modulvariante 3 und einer Änderung der Einzugsgebiete.

Nach kurzer Diskussion über das pädagogische Konzept und der Anzahl der Lehrer in verschiedenen Schulen beendet Herr Oberbürgermeister Schmotz die Diskussion und stellt die Vorlage mit der Modulvariante 3 zur Abstimmung. Es wurde außerdem festgestellt, dass über die Variante noch in diesem Jahr im Stadtrat abgestimmt werden muss, damit überhaupt eine Lösung umgesetzt werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Modul („Container)- Variante 3 die räumlichen Engpässe in der Grundschule Nord bis zum Beginn des Schuljahres 2017/2018 im August 2017 zu beseitigen.

Dieses Vorhaben ist in der Art und Weise zu realisieren, dass Hort- und Klassenräume nach den gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung der zu erwartenden Schülerzahlen auf dem derzeitigen Gelände der Grundschule Nord zur Verfügung gestellt werden.

Diese Maßnahme ist auf Grund der schon gegenwärtigen räumlichen Engpässe dringlich und unabhängig von den anderen noch notwendigen städtischen Investitionen/Varianten zum Bewältigen der gestiegenen Grundschülerzahlen in die Wege zu leiten.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 einstimmig beschlossen

zu TOP 8

Antrag Fraktion SPD/FDP/Piraten/Ortsteile - Kontoerhöhung soziale Vereine

A VI/034

Herr Stadtrat Instenberg möchte eine Erleichterung der Arbeit des Fachausschusses zwecks Förderung der Vereine erzielen.

Herr Stadtrat Röxe könnte sich eine Zustimmung vorstellen, wenn alle Vereine gleichberechtigt sind und nicht immer die gleichen Vereine die Förderung erhalten. Dazu sollte es eine Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt geben und einer Erläuterung des Antragsverfahrens.



Herr Stadtrat Twartz stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung dieser Angelegenheit, da dies mit in die Haushaltsdiskussion einfließen sollte.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

Ja 4 Nein 3 Enthaltungen 4 mehrheitlich angenommen

zurückgestellt

zu TOP 9
VI/514

3. Änderung der Kostenbeitragssatzung - Kindertageseinrichtungen

Herr Stadtrat Instenberg stellt aufgrund der Haushaltsrelevanz einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückstellung bis zur Haushaltsdiskussion.

Herr Mehlkopf möchte darauf aufmerksam machen, dass es dann ab dem 31.12.2016 keine gültige Kostenbeitragssatzung gibt, da die aktuelle bis zum Ende des Jahres befristet ist.

Herr Stadtrat Instenberg zieht daraufhin seinen Antrag zur Geschäftsordnung zurück.

Herr Stadtrat Güssau prognostiziert ein angespanntes Haushaltsjahr 2017 und findet den Antrag auf Zurückstellung gar nicht so abwegig, da man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alle finanziellen Auswirkungen kennen kann.

Herr Stadtrat Meinecke ist der Meinung, dass dem Ausschuss nichts anderes übrig bleibt als dies heute zu beschließen, damit die nächsten Kostenbescheide ihre Rechtssicherheit behalten. Jedoch stellt er in Aussicht die Kostenbescheide im Laufe des Jahres anzupassen, sollte eine vernünftige Kalkulation vorhanden sein.

Herr Oberbürgermeister Schmotz unterstreicht nochmals die Notwendigkeit der Rechtssicherheit bei der Bescheidung und stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die 3. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal

- Kostenbeitragssatzung- Kindertageseinrichtungen -

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 10
VI/535

Förderung Borghardtstiftung - Grundsatzbeschluss -

Herr Stadtrat Instenberg würde es nicht gut heißen, wenn durch die Förderung der Borghardt Stiftung die Förderung der Kita Märchenland leiden würde. Außerdem hat er eine Frage zur Bezuschussung der Borghardt Stiftung. Wie setzt sich die Förderung zusammen? Welche würde durch den Landkreis Stendal und welche würde durch die Hansestadt Stendal erfolgen. Des Weiteren würde er gern wissen, wie dies der Landkreis Stendal sieht und ob es von der Seite schon eine Positionierung gibt. Demnach fordert er eine Stellungnahme des Landkreises zu diesem Thema.

Herr Stadtrat Röxe fragt nach, ob bei einer Nicht-Errichtung der 30 Kita-Plätze durch die Borghardt Stiftung diese durch die Kita Märchenland nachgehalten werden müssten und welche Kosten dann auf die Hansestadt Stendal zukommen würden.



Herr Mehkopf bejaht die Frage von Herrn, dass die Hansestadt Stendal in dem Falle die 30 Kita-Plätze schaffen müsste. Die Kosten für die Errichtung der neuen Plätze wäre jedoch deutlich teurer als wenn diese durch die Borghardt Stiftung geschaffen würden. Die Betreuung des integrativen Hort und des normalen Hortes wird durch das KiFöG abgerechnet, d.h. die Hansestadt Stendal und der Landkreis geben ihre im Gesetz verankerten Zuschüsse. Des Weiteren gibt es für den integrativen Hort noch Zuschüsse vom Sozialamt des Landkreises.

Herr Stadtrat Instenberg stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückstellung bis zur Haushaltsdiskussion.

Herr Westrum rät von einer Verschiebung der Entscheidung, aufgrund des entstehenden Zeitverlustes und der daraus entstehenden Mehrkosten ab zu sehen.

Herr Stadtrat Röxe ist gegen eine Verschiebung der Entscheidung, da dies einen finanziellen Nachteil für die Hansestadt Stendal darstellen würde und die Maßnahme der Borghardt Stiftung nur dadurch realisierbar ist.

Herr Stadtrat Instenberg zieht seinen Antrag zur Geschäftsordnung auf Zurückstellung bis zur Haushaltsdiskussion zurück, da er hier nicht mehr die Notwendigkeit sieht.

Herr Westrum bestätigt auf Nachfrage von Frau Stadträtin Radtke, dass die Kita Märchenland im Jahr 2017 nur saniert wird und nicht weiter ausgebaut.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Förderung der Borghardtstiftung zu Stendal für das Vorhaben „Neubau integrativer Hort & Kita“ mit einer Fördersumme von 200.000 €.

zu TOP 11 Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen
Entschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stendal

VI/520 Herr Stadtrat Twartz stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Verschiebung in die Haushaltsdiskussion.

Abstimmung zum Antrag zur Geschäftsordnung

Ja 5 Nein 4 Enthaltung 2 mehrheitlich angenommen

zurückgestellt
zu TOP 12 **Beschluss zur Bestätigung und Fortgeltung der Dorferneuerungsplanungen der Hansestadt Stendal in den Ortschaften einschl. seiner Ortsteile**
VI/511 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Bestätigung und Fortgeltung der Dorferneuerungsplanungen der Hansestadt Stendal in den Ortschaften Arnim-Staffelde, Binfefelde, Borstel, Börgitz, Buchholz, Dahlen, Großschwechten, Heeren, Insel, Jarchau, Möringen, Nahrstedt, Staats, Uchtspringe, Uenglingen, Vinzelberg, Volgfelde, Wahrburg, Wittenmoor und Vollenschier. Die bestätigten Dorferneuerungsplanungen dienen als Grundlage für die Bean-



tragung von Fördergeldern.

Der Beschluss ist dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten in Stendal zu übermitteln.

- zu TOP 13 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans "Uenglinger Berg" gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

VI/516 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem vorliegenden Entwurf der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplans „Uenglinger Berg“ zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

- zu TOP 14 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29/13 "Bau- und Einrichtungsmarkt Clausewitzstraße" hier: Zustimmung zur 4. Änderung des Durchführungsvertrages wegen Veränderung der Verkaufsflächen

VI/517 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die 4. Änderung des Durchführungsvertrages zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 29/13 „Bau- und Einrichtungsmarkt Clausewitzstraße“.

- zu TOP 15 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Vorkaufsrechtsatzung "Haferbreite - Nord"

VI/518 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Vorkaufsrechtsatzung „Haferbreite – Nord“ bezüglich des besonderen Vorkaufsrechts gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung. Die anliegende Satzung und der Übersichtsplan sind Bestandteil des Beschlusses.

- zu TOP 16 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 31/16 "Hinter der Tangermünder Straße"; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 12 BauGB

VI/531 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 31/16 „Hinter der Tangermünder Str.“ gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB).

Das Plangebiet liegt in der Gemarkung Stendal, in der Flur 17 und umfasst die Flurstücke 906/18 (Zufahrt), 1068 (Baugrundstück) sowie 1074 (Zufahrt) und ist im Lageplan (Anlage 1) dargestellt.

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 0,81 ha und wird begrenzt:

im Nordwesten durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 906/18 und 1068 der Flur 17 in der Gemarkung Stendal,
im Nordosten durch die nordöstliche Grenze der Flurstücke 906/18 und 1074 der Flur 18 in der Gemarkung Stendal,
im Osten durch die östliche Grenze des Flurstücks 1068 der Flur 18 in der



Gemarkung Stendal,
im Süden durch die südliche Grenze des Flurstücks 1068 der Flur 18 in der
Gemarkung Stendal,
im Westen durch die westliche Grenze des Flurstücks 1068 der Flur 18 in der
Gemarkung Stendal.

- zu TOP 17 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
**3. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage
der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Uchte", "Tanger",
"Milde Biese" und "Untere Ohre" (Gewässerunterhaltungsbeitragsat-
zung - GUBS)**
VI/527 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 1 befindliche 3. Satzung zur
Änderung der Satzung der Hansestadt Stendal zur Umlage der
Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Uchte“, „Tanger“, „Milde Biese“
und „Untere Ohre“ (Gewässerunterhaltungsbeitragsatzung –GUBS) vom
29.04.2015.

- zu TOP 18 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Neuregelung des Umsatzsteuerrechts (§ 2b UStG)
VI/536 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, gegenüber dem zuständigen
Finanzamt eine Erklärung nach § 27 Abs. 22 UStG mit nachfolgendem Inhalt
abzugeben:

Hiermit erklärt die Hansestadt Stendal, dass entsprechend § 27 Abs. 22 UStG
n.F. für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 1. Januar 2021
ausgeübte Tätigkeitsbereiche und damit verbundenen steuerbaren Leistungen
§ 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zur Anwendung
kommen sollen.

- zu TOP 19 Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 einstimmig beschlossen
Neubau Imbiss-Pavillon Tierpark
Herr Oberbürgermeister Schmotz bevorzugt die privatrechtliche Variante,
wenn dies wirtschaftlich umsetzbar ist. Sollte dies nicht so sein, wird es eine
kleine Variante von der Verwaltung geben.

Herr Stadtrat Instenberg wird dieser Variante ebenfalls folgen. Er hat indes
nur noch eine Nachfrage zum Ausschreibungsverfahren, welches durch Herr
Schmotz erläutert wird.

Herr Stadtrat Güssau würde gern von der Verwaltung wissen, warum die
freien Träger immer wieder deutlich günstiger bauen können als die Hanse-
stadt Stendal.

Herr Westrum sieht hier das Problem bei den privatrechtlichen Nachverhand-
lungen. In der öffentlichen Verwaltung seien diese nicht möglich und die Ver-
waltung ist dadurch an Preisvorgaben gebunden.

Herr Stadtrat Güssau hinterfragt die eventuell zu hohen Anforderungen dies-
bezüglich.

Herr Westrum gibt an, dass sich die Anforderungen, welche die Hansestadt



Stendal stellt sich immer im Rechtsrahmen bewegen und sich daraus kein Spielraum ergibt.

zu TOP 20 **Anfragen/Anregungen**

20.1 Frau Stadträtin Antusch wurde von Einwohnern angesprochen, welche behaupten, dass der Stadtwald verkauft werden würde. Nun möchte sie wissen, ob diese Behauptungen stimmen.

Herr Oberbürgermeister Schmotz verneint dies und weist auf eine Radiomeldung hin, dass die Hansestadt Salzwedel ihren Stadtwald verkaufen möchte. Die Hansestadt Stendal hat dies jedoch nicht vor.

20.2 Außerdem möchte **Frau Stadträtin Antusch** von der Verwaltung wissen, ob bei Umplanungen im Nahgebiet der Feuerwehr die Feuerwehr miteinbezogen wird.

Herr Oberbürgermeister Schmotz ist sich dieser Problematik bewusst und merkt an, dass dies durchaus bei Planungen miteinfließt. Die Stellung der Feuerwehr wird hierbei nochmal hervorgehoben.

20.3 Herr Stadtrat Güssau möchte vom Theater der Altmark wissen, warum die Mitglieder des Stadtrates bei der Veranstaltung „Checkpoint Demokratie“ nur als Gäste eingeladen wurden und nicht zur Podiumsdiskussion. Außerdem interessiert ihn die Zusammensetzung des Podiums und warum die Veranstaltung nach der erfolgten Werbung dennoch abgesagt worden ist. Herr Stadtrat Güssau ist der Meinung, dass die Hansestadt Stendal genug Repräsentanten gehabt hätte, um die Diskussion stattfinden zu lassen. Er verlangt eine Erklärung im Haupt- und Personalausschuss.

20.4 Herr Stadtrat Dr. Richter-Mendau hinterfragt die Herangehensweise der Hansestadt Stendal beim undichten Dach und den Regressansprüchen beim Fußboden in der der Grundschule Nord.

Amtsleiter Bauamt Herr Westrum beantwortet dies, indem er die Mängelbeseitigung beim undichten Dach und die Erstellung eines Gutachtens zum Fußboden bestätigt. Die Ansprüche gegen die Firma werden durch die Hansestadt Stendal geltend gemacht.

20.5 Frau Stadträtin Radtke möchte von der Verwaltung wissen, wie der Stand der Baumaßnahmen zur Errichtung der Beleuchtungsanlage am Schwanenteich ist.

Amtsleiter Bauamt Herr Westrum erwidert daraufhin, dass die Mittel zur Errichtung der Beleuchtungsanlage gestrichen worden sind und sich die Errichtung in das Jahr 2017 verschiebt.

20.6 Herr Stadtrat Meinecke hat die Information im Wirtschaftsförderungs- und Vergabeausschuss bekommen, dass alle Ortsteile 2017 an das Breitbandnetz angeschlossen werden. Dem Internetauftritt der Telekom ist jedoch zu entnehmen, dass die westlichen Ortsteile nicht erschlossen werden. Er möchte nun wissen, welche Informationen stimmen.

Amtsleiter Beteiligungscontrolling Herr Wesling verweist auf die fehlerhafte



Internetseite der Telekom. Dies sei schon bekannt. Der Ausbau geht wie geplant weiter. Auch in den westlichen Ortsteilen und sollte im 2. Quartal 2017 erfolgen.

20.7 Herr Stadtrat Lincke regt eine Benennung der entschuldigten und unentschuldigten Gremienmitglieder in den Ausschüssen und Stadtrat im Protokoll an.

Herr Oberbürgermeister Schmotz befürwortet dies und lässt dies in den Protokollen des Stadtrates und der Ausschüsse umsetzen.

Der öffentliche Teil der Sitzung ist 18.55 Uhr beendet. Herr Oberbürgermeister Schmotz lässt die Nicht-Öffentlichkeit herstellen.
Der nicht-öffentliche Teil beginnt um 18.57 Uhr.

Klaus Schmotz
Vorsitzende/r

Philipp Krüger
Protokoll

